

3 512. a

K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 10. Juli 1858, Zahl 13451/1480, dem Karl Girardet, k. k. landesbefugten Ledergerathenfabrikanten in Wien, Stadt, Nr. 1100, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Bedachungsmittels, unter der Benennung „Metallchindeln“, bestehend aus Platten von Zink oder einem anderen zur Eindeckung geeigneten Metalle in Quadratform oder in Form eines verschobenen Vierecks, mit geraden oder spärlichen Seiten, oder in Form irgend einer geometrischen Figur, welche sich gegenseitig congruent decken und durch die eigenthümliche Konstruktion der Ranten berart ineinander gefügt werden können, daß sie ein Ganzes bilden, wobei die Einbiegung jeder Seite in die Einbiegung einer Seite der nächsten Platte eingreife, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 10. Juli 1858, Zahl 13453/1482, dem Gabriel Kilian in Paris, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Ferdinand Höbnel, bürgl. Handelsmann in Wien, Neubau Nr. 195, auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Besen und Bürsten aus dem sogenannten Sorao-Stroh, mittelst eigenthümlicher Maschinen zum Binden und Montiren derselben, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von fünf Jahren ertheilt.

Diese Verbesserung ist in Frankreich auf die Dauer von fünfzehn Jahren seit 5. Oktober 1857 patentirt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 10. Juli 1858, Zahl 13609/1503, dem Emanuel Fleischmann, Kleiderhandlungs-Kommiss in Pesth, Zwei-Mohrrengasse Nr. 2, auf eine Verbesserung von allen Arten von Männer-Anzügen, wonach die Knöpfe gegen das Trennen und Reißsen gesichert seien, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 10. Juli 1858, Zahl 13610/1504, dem Heinrich Lorenz Müller jun., Lithographen und Zubehörer einer Steindruckerei in Paris, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Emil Kopp, Generalinspektor für Bauten der k. k. priv. österr. Saatsbahngesellschaft in Wien, Stadt Nr. 67, auf die Erfindung eines Verfahrens unter der Benennung „Celeri-Chromographie“ oder „Schnell-Farbendruck“ um verschiedene Farben ohne Unterschied ihrer Zahl und Schattirung auf ein Mal und mit einem einzigen Drucke der Presse zu drucken, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Diese Erfindung ist in Frankreich seit 30. November 1857 von fünfzehn Jahren patentirt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

3. 533. a (1)

Nr. 18154, ad 837.

Konkurs-Verlautbarung.

Zur Verhütung einer provisorischen aktuarischen Stelle beim Bezirksamte in Parenzo mit dem Jahres-ehalte von Hundert Gulden (100 fl.) wird der Konkurs bis 15. k. Mts. Oktober eröffnet.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre an die k. k. Landeskommission für die Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter in Triest gerichteten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, und in so ferne sie anderen Kronländern angehören, durch die betr. fenden Landesstellen bei der k. k. Kreisbehörde in Mitterburg einzubringen, und hiebei mit Rücksicht auf den §. 13 der allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirklichkeit der Bezirksämter vom 14. September 1852, dann auf die §§. 12 und 13 der Amtsinstruktion für die Bezirksämter vom 17. März 1855, Geburtsort und Geburtsland, Alter, Religion, Stand (ob ledig, verhehlicht, oder Witwer,

nebst der Anzahl der Kinder), Studien und sonstige Befähigung, Sprachkenntnisse, bisherige Dienstleistung und sonstige allfällige Verdienste durch glaubwürdige Dokumente nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit den

Angestellten der Bezirksämter des Küstenlandes verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Landeskommission für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter. Triest am 14. September 1858.

3. 527. a (2)

Nr. 8264/IV.

Lizitations-Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Triest wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer in den aus dem angeschlossenen Ausweise ersichtlichen Steuerbezirken, und von den darin angegebenen Steuerobjekten am 7. Oktober 1858 im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht ausgedoten werden wird.

Die Pachtverhandlung wird für das Verwaltungsjahr 1859 mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung des Pachtvertrages für die Verwaltungsjahre 1860 und 1861 gepflogen, und es wird im Falle eines günstigen Erfolges mit demjenigen der Vertrag abgeschlossen werden, dessen Anbot über den Fiskalpreis sich als der für das hohe Aerar günstigste herausstellen wird.

Die Ausrufspreise für jedes Pachtobjekt sind ebenfalls aus dem angeschlossenen Ausweise zu entnehmen.

Von der Versteigerung sind alle jene Personen ausgeschlossen, welche die Gesetze zur Abschließung von Verträgen überhaupt für unfähig erklären, oder welche wegen Verbrechen oder Vergehen gegen die Sicherheit des Eigenthums verurtheilt oder nur wegen Abganges rechtlicher Beweise losgesprochen, dann jene, welche wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung bestraft, oder bloß wegen Abganges rechtlicher Beweise losgesprochen worden sind. Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen dem zehnten Theile des für die Verzehrungssteuerbezirke festgesetzten Ausrufspreises gleich-

kommenden Betrag in Barem oder in öffentlichen Staatsobligationen zu Händen der Lizitations-Kommission als vorläufiges Reugeld zu erlegen. Auch kann dafür eine einverleibte Pragmatikal-Sicherstellungs-Urkunde mit Beibringung des neuesten Grundbucheextraktes und der neuesten Schätzungsurkunde überreicht werden. Die im nachfolgenden Ausweise aufgeführten Steuer- und rücksichtlich Pachtbezirke werden zuerst einzeln, mit Ausnahme des Steuerbezirkes Bolosca und Castelnovo, ausgedoten werden, wornach erst zur Konkretal-Verhandlung geschritten werden wird.

Außer den mündlichen Anboten ist gestattet, auch schriftliche, mit einem 15 kr. Stempel versehene Offerte für die Pachtung, entweder eines einzelnen Bezirkes mit obiger Ausnahme, oder mehrerer, oder aller Bezirke zu machen. Die schriftlichen Anbote müssen jedoch vor dem Anfange der Lizitation, d. i. bis zum 7. Oktober 1858, 11 Uhr Vormittag bei dem Vorstande dieser k. k. Finanz-Bezirks-Direktion überreicht, und mit den oben erwähnten Kautionsbeträgen versehen sein.

Die schriftlichen Offerte werden nach beendigter mündlicher Versteigerung in Gegenwart der Pachtlustigen eröffnet und bekannt gemacht werden. Mit der Eröffnung der schriftlichen Offerte schließt der Versteigerungsakt, und es wird bis zum Zeitpunkte, wo von der kompetenten Behörde über denselben entschieden sein wird, kein nachträglicher Anbot angenommen werden.

Die weiteren allgemeinen Lizitations- und Pachtbedingungen können beim hierortigen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

A u s w e i s

über die Verzehrungssteuer-Pachtversteigerungen im Finanz-Bezirk Triest für's Verwaltungsjahr 1859.

| Post-Nr. | Name der Steuerbezirke | Objekte, von denen der Verzehrungssteuer verpachtet wird | Ausrufspreis für die Verzehrungssteuer in österreichischer Währung | | Ort | Tag | Zeitpunkt, bis zu welchem die schriftlichen Offerte eingebracht werden können | Anmerkung |
|----------|---|--|--|------------------|--|--|---|--|
| | | | Einzeln fl. kr. | Zusammen fl. kr. | | | | |
| 1 | Der Steuerbezirk Sessano in seinem ganzen Umfange | Wasser und Fleisch | 928 — | 10328 — | Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Triest | Am 7. Oktober 1858 um 11 Uhr Vormittag | Bis zum 7. Oktober 1858 11 Uhr Vormittag | |
| 2 | Der Steuerbezirk Castelnovo in seinem ganzen Umfange | detto | 1055 — | 1623 — | detto | detto | detto | Die Steuern für Castelnovo und Bolosca werden vereint um den Betrag v. 824 fl. ausgedoten. |
| 3 | Der Steuerbezirk Bolosca in seinem ganzen Umfange | detto | 3663 — | 4263 — | detto | detto | detto | |
| 4 | Die Steuergemeinden: Braimizza, Bolluno, Cernikal, Cernotic, Dolina, Drova, Broghano, Deiste, Piebenich, Rizmane & Servola des Steuerbezirkes Capodistria | detto | 2650 — | 2883 — | detto | detto | detto | |
| 5 | Der Steuerbezirk Gomen in seinem ganzen Umfange | detto | 299 — | 3703 — | detto | detto | detto | |
| | | | 25700 — | | | | | |

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion. — Triest am 21. September 1858.

3. 529. a (1)

Nr. 14972.

Lizitations-Kundmachung,

wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer-Bezuges für Wein, Wein- und Obstmost-Ausschank, dann für Vieh- und Fleischschlachten und Fleischauskochen im Bereiche der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Graz.

Von der gefertigten k. k. Finanz-Bezirks-Direktion wird in Folge der Aufträge der h. k. k. Finanz-Landes-Direktion ddo. 16. und 17. September l. J., Z. 16063 und 16021, zur Kenntniß gebracht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den steuerpflichtigen Unternehmungen des Wein, Wein- und Obstmost-Ausschankes, der Vieh- und Fleischschlachten, Fleischauskochen und Auskochen für das Verwaltungsjahr 1859, beziehungsweise 1860 und 1861, d. i. vom 1. November 1858 bis Ende Oktober 1861, unbedingt für die in der nachstehenden Nachweisung verzeichneten Verzehrungssteuer-Sektionen dieses Finanz-Bezirks im Wege der öffentlichen Versteigerung oder mittelst Annahme von Offerten in Pacht gegeben wird. Die Angaben bezüglich der Ortsgemeinden, aus denen die zu verpachtenden Sektionen bestehen, der Ausrufspreise nach Steuer-

bezirken, des Ortes und des Zeitpunktes der Pachtverhandlung und des Termines, binnen welchem und wo die schriftlichen Offerte einlangen müssen, sind aus der oberwähnten Nachweisung zu entnehmen.

Bei der mündlichen Versteigerung wird zuerst nach Steuerbezirken, dann der ganze Komplex aller in der beigedruckten Nachweisung aufgeführten Steuerbezirke vereint zur Pachtübernahme ausgebaut werden. Dieser Bestimmung entsprechend, müssen auch die schriftlichen Offerte eingerichtet sein. Uebrigens sind die schriftlichen Offerte, um berücksichtigt werden zu können, mit einer 15 kr. Stempelmarke versehen und mit dem 10% tigen Badium des Ausrufspreises oder mit dem Beweisdokumente über den Erlag desselben bei einer Kassa belegt, versiegelt mit der Aufschrift: „Anbot zur Pachtung des Verzehrungssteuer-Bezuges des Steuerbezirkes N., oder des ganzen Komplexes aller in der Nachweisung des amtlichen Blattes der Landes-Zeitung aufgeführten Steuerbezirke N. N. u. s. w.“ rechtzeitig einzubringen.

Im Offerte selbst muß der Betrag des Jahres-Anbotes in österreichischer Währung mit Ziffern und Buchstaben ausgedrückt und in denselben dürfen keine, den Lizitations-Bedingnissen widersprechende Klauseln enthalten sein, sondern

es müßten sich vielmehr die Differenzen darin verpflichten, die Vertragsbedingungen genau einzuhalten.

Nach beendeter mündlicher Versteigerung werden vom Lizitations-Kommissär die schriftlichen Offerte in Gegenwart der Pachtlustigen eröffnet und kundgemacht, worauf dann das Pachtobjekt der hohen k. k. Finanz-Landes-Direktion zur Genehmigung vorgelegt wird, welches sodann demjenigen zugeschlagen werden wird, welcher den für das hohe Verar günstigsten mündlichen oder schriftlichen Anbot gemacht hat, insofern solcher überhaupt den Bedingungen entsprechen wird und annehmbar erscheint.

Wenn ein schriftlicher und mündlicher Anbot sich gleich sind, so wird dem mündlichen Anbote, wenn aber zwei oder mehrere schriftliche Anbote gleich sind, demjenigen der Vorzug gegeben, für welchen eine vom Lizitations-Kommissär sogleich vorzunehmende Verlosung entscheidet, vorausgesetzt, daß in persönlicher und sonstiger Beziehung gegen den Differenzen kein Bedenken obwaltet.

Die weiteren wesentlichen Lizitationsbedingungen sind im Amtsblatte der „Grazer Zeitung“ Nr. 149 enthalten.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion. Graz am 20. September 1858.

Nachweisung

über die im Bereiche der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Graz für das Verwaltungsjahr 1859 beziehungsweise 1860 und 1861, d. i. für die Dauer vom 1. November 1858 bis Ende Oktober 1861 unbedingt weiters zur Verhandlung gelangenden Verzehrungssteuer-Sektionen, die zuerst nach den Steueramtsbezirken und dann im ganzen Komplex für alle Sektionen der nachfolgend aufgeführten Steuerbezirke ausgebaut werden.

| Post-Nr. | Steuer und politischer Bezirk | Benennung der Sektion | Namen der Ortsgemeinden, aus denen die Sektion besteht: | Ausrufspreis | | | Ort der Pachtverhandlung | Tag und Zeitpunkt des Beginns der Verhandlung | | Behörde, bei welcher und Zeitpunkt, binnen welchem die schriftlichen Offerte eingelangt sein müssen |
|----------|-------------------------------|-----------------------|--|--------------------|-----------------|----------|--------------------------|---|-----------------|---|
| | | | | für den Ausschank | für das Fleisch | Zusammen | | Tag | Stunde | |
| | | | | in österr. Währung | | | | | | |
| 1 | Graz | I | Eisbach, Gratwein, Hörgas, Kehr- und Plösch-Stibol und Gschnaidt | | | | | | | |
| 2 | „ | II | St. Bartelmä, Samigberg, Lichtenegg, Dswald, Planckenwart, Roitereg, Rohrbach u. Steinberg | | | | | | | |
| 3 | „ | III | Göfing-Thal | | | | | | | |
| 4 | „ | IV | Ottendorf und Mantscha, Barendorf, Haseldorf, Högendorf, Liboch, Mayersdorf, Pirka | | | | | | | |
| 5 | „ | V | Dietersdorf, Muttendorf, Sobel, Zwaring | | | | | | | |
| 6 | „ | VI | Bierbaum, Großsulz, Haugendorf, Kalsdorf, Kastre, Lan, Oberpremsstätten, Thallerhof, Unterpremsstätten, Berndorf, Bundschuh, Zetling | | | | | | | |
| 7 | „ | VII | Algersdorf, Baierdorf, Lebern, Piska, Rudersdorf, Seyersberg, Straßgang, Wagnitz, Wiebling, Wehelsdorf | | | 35700 | | | | |
| 8 | „ | VIII | Unterandriß, Forstviertel, Frefnitz, Friesach (Pfarr St. Stefan) Kirchenviertl, Statteg, Schottleiten, St. Stefan, Weinigen | | | | | 13. Oktober 1858 | | |
| 9 | „ | IX | Edelsbach, Fölling, Gschwendt, Hart, Haselsbach, Hofstetten, Hönigthal, Kambach und Stiftinig, Kumberg, Niederschöckl, Purgstall, Rabnitz, Ragnitz, Schafthal, Weinsbuch | | | | | | 9 Uhr Vormittag | |
| 10 | „ | X | Engelsdorf, Fernitz, Graning, Göffendorf, Grainbach, Hart, Hausmansstätten, Liebenau, Meloch, Messendorf, Neudorf, St. Peter, Haaba, Thondorf, Waltendorf, Wölbung | | | | | | | |
| 11 | Boitsberg | I | Arnstein, Eichegg, Gaisfeld, Gasselberg, Kalsberg, Kleinwöllniß, Kobald, Lobningberg, Lobning, Muggauberg, Rosberg, Södingberg, Stalhosen, Thallein, Vergist, Boitsberg | | | 14700 | | | | |
| 12 | „ | II | Grabenwarth, Hallersdorf, Hausdorf, Krotten-dorf, Köppling, Ligist, Mofing, Neudorf, Oberdorf, Oberwald, Steinberg, Stögersdorf, Unterwald | | | | | | | |
| 13 | „ | IV | Fluttendorf, Großödning, Kleinödning, Moskirchen, Neudorf, Pichling, Schadendorfsberg | | | | | | | |
| 14 | „ | V | Bärnbach, Graden, Lankowitz, Gradenberg, Lankowitz, Göfning, Hochregist, Kemetberg, Kirchberg, Köflach, Lankowitz, Piber, Piberregg, Pichling, Puchbach | | | | | | | |
| 15 | Hartberg | I | Eggendorf, Hoberndorf, Hopfau, Hartberg, (Stadt, Grazer- und Ungar-Vorstadt), St. Johann, Oberbuch, Oberrohr, Penzendorf, Ring, Sosenau, Schildbach, Schölbging, Standach, Unterbuch, Unterlungitz, Unterrohr, Weinberg, Wolfsgrub | | | 3360 | | | | |

k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Graz

k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Graz am 12. Oktober 1858

| Post-Nr. | Steuer- und politischer Bezirk | Benennung der Sektion | N a m e n der Ortsgemeinden, aus denen die Sektion besteht: | Anrufspreis | | | Ort der Pachtverhandlung | Tag und Zeitpunkt des Beginnes der Verhandlung | | Behörde, bei welcher und Zeitpunkt binnen welchem die schriftlichen Offerte eingelangt sein müssen |
|----------|--------------------------------|-----------------------|--|--------------------|-----------------|----------|--------------------------|--|--|--|
| | | | | für den Ausschank | für das Fleisch | Zusammen | | Tag | Stunde | |
| | | | | in österr. Währung | | | | | | |
| | | | | fl. | fl. | fl. | | | | |
| 16 | Wildon | I | Rainach, Lebring, St. Margarethen, Schönberg, Unterhaus, Weiterdorf | | | 2835 | | 13. Oktober 1858 | K. k. Finanz-Bezirks-Direktion Graz 12. Oktober 1858 | |
| 17 | " | V | Edelstauden, Engersdorf, Felgitsch, Allerheiligen, Heiligen, Kreuz, Pirchnigg, Kettenbach, Soukduß, St. Ulrich, Butschdorf | | | | | | | |
| 18 | Stainz | I | Ettendorf, Gamsgebirg, Grafendorf, Groggerne, Grafbuch, Herbersdorf, Kothvogel, Laffelsdorf, Mettersdorf, Neudorf, Neurath, Puchling, Rossach, Rosslegg, Sierling, Stainz (Markt), Stallhof, Taufnabach, Trog, Wald | | | | | | | |
| 19 | " | II | Bergegg, Blumau, Feldbaum, Furth, Gams, Geisdorf, Greim, Hinterleiten, Hohefeld, Mitteregg, Mölleg, Niedergams, Sallegg, Bohern, Wildbach, Wildbachdorf | | | 7900 | | | | |
| 20 | " | III | Gärstorf, Grubberg, Gundersdorf, Leinsitz, Lichtenhof, Piechhof, St. Stefan, Zirkniz | | | | | | | |
| 21 | " | IV | Breitenbach, Blumegg, Giesenberg, St. Josef, Lannach, Disniz, Teigl, Tobisslegg, Wehelsdorf, Wieselsdorf | | | | | | | |
| 22 | Eibiswald | III | Buchenberg, Krumbach, Lorenzen, Mitterstraßen, Unterfresen, Wiel, St. Anna, Wiel, St. Oswald | | | 900 | | | | |
| 23 | Deutsch Landsberg | II | St. Florian, Grünau, Gußendorf, Hasceith, Kraubath, Krottendorf, Nassau, Laffenberg, Lebing, Michlgleinz, Pegelsdorf, Langegg, Schönach, Sulzhof, Tangelsdorf, Unterbergl, Wochern, Wenigleinz, Wettmanstetten, Wolfsdorf, Zahndorf, Zelko | | | 6400 | | | | |
| 24 | " | III | Niegg, Nigen, Dietmansdorf, Dörfla, Graßbach, Greith, Samanas, Greßenberg, Gruppenberg, Guttenaker, Hohlbach, Hollenegg, Kresbach, Mainsdorf, Neuberg, Oberfresen, Otterniz, Reiterberg, Kettenbach, Kostof, Schwamberg, Sulz, Trog | | | | | | | |
| 25 | Radkersburg | I | Alt- und Neudörfel, Dedniz, Hummersdorf, Lorfeld, Radkersberg, (Stadt, Gries-Vorstadt), Sichelndorf | | | | | | | |
| | " | II | Goriz, Graisla, Gröfnig, Haselsdorf, Hörth, Jörgen, Klöch, Laasen, Neusatz, Pagen, Pichla, Pölten, Pridahof, Tischen, Zeltzig | | | 5100 | | | | |
| 26 | " | III | Diegen, Donnersdorf, Dornau, Drauchen, Halbenrain, Haselbach, Hof, Oberkoela, Oberquekla, Pfarrsdorf, Rodochen, Unterkoela, Unterquekla, Weichselbaum | | | | | | | |

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion. Graz am 20. September 1858.

3. 1765. (2)

E d i k t.

Nr. 5270.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß der hiesige Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Johann Oblak den 15. d. M. gestorben ist, und daß zur Uebernahme der sämtlichen Advokaturakten derselben der hiesige Hof- und Gerichtsadvokat Herr Dr. Anton Rudolf bestimmt wurde, bei welchem sich die Parteien zu melden und die betreffenden Akten gegen mit den Erben des Verstorbenen bezüglich der Deserviten zu treffenden Ausgleichung zu übernehmen haben.
Laibach am 24. September 1858.

3. 532. a (3)

Lieferungs-Edikt.

Nr. 459.

Von dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge hoher k. k. Oberlandesgerichts-Präsidial-Bewilligung vom 22. August d. J., 3. 2152, zur Beistellung der in dem diesgerichtlichen Inquisitionshause erforderlichen Kleidung, Wäsche, Bettfournituren u. für die Häftlinge eine Offertverhandlung bei diesem k. k. Landes-Gerichte auf den 11. Oktober d. J. Vormittags bis 11 Uhr für nachstehende Artikel abgehalten werden wird.

- a) 45 Ellen $\frac{1}{4}$ breites graues genehtes Tuch, nach dem Muster Nr. 1, die Elle zu 1 fl. 20 kr.
- b) 580 Ellen $\frac{1}{4}$ breite ungebleichte Zwilchleinwand, die Elle zu 15 kr., nach dem Muster Nr. 3.
- c) 37 $\frac{1}{2}$ Ellen $\frac{3}{4}$ breite ungebleichte Futterleinwand, die Elle zu 12 kr., nach dem Muster Nr. 2.

- d) 29 Pfund 17 Loth grauen Nähzwirn à 56 kr.
 - e) 97 $\frac{1}{4}$ Duzend weiß beinerne Knöpfe à Duzend 1 kr.
 - f) 101 $\frac{1}{4}$ Duzend Eisendrahtasteln à Duzend 4 kr.
 - g) 35 Ellen weiße Bandeln à 1 kr.
 - h) 50 Stück Winterkochen, im Gewichte von 4 $\frac{1}{2}$ Pfund, à 3 fl. 20 kr.
 - i) 20 Paar lederne Fußschiene, das Paar zu 45 kr.
 - k) 5 Paar Nieten, das Paar 4 Pfund schwer, mit einer 1 $\frac{1}{2}$ Schuh langen Kette, das Paar zu 3 fl. 20 kr.
 - l) 2 Paar Nieten, das Paar 1 Pfund 27 Loth schwer, mit einer 1 $\frac{1}{2}$ Schuh langen Kette, das Paar zu 2 fl.
- sohin im Gesamtkostenüberschlage von 451 fl. 51 kr. 1 dl.

Die Lieferungslustigen werden eingeladen, ihre schriftlichen Offerte zur Beistellung der obangegebenen Artikel bis zur 11. Stunde Vormittags des 11. Oktobers d. J. mit der Untersfertigung des Lauf- und Familiennamens, nebst Angabe des Wohnortes und der Haus-Nr. bei dem Einreichungs-Protokolle dieses k. k. Landes-Gerichtes versiegelt zu überreichen, und sich darin auch verbindlich zu erklären, die Stoffe genau nach den Mustern 1 bis 3, welche in zwischen bei dem diesgerichtlichen Exeditante eingesehen werden können, binnen 8 Tagen nach der Ratifikation an dieses Landesgericht zu liefern.

Demjenigen, der die ganze Lieferung übernimmt, wird bei gleichen Preisen Anderer der Vorzug gesichert.

Abgefonderte Anbote für einzelne Artikel können nur bei den Fußschiene und Nieten in i., k. und l. gemacht werden.

Laibach am 26. September 1858.

3. 535. a (1)

Nr. 1662.

Rundmachung.

Im Grunde der hohen Steuerdirektions-Berordnung vom 29. Juli 1856, 3. 5165, wird der als Schneider für Großfläschig befugte Gottfried Flemich hiemit aufgefordert, seinen Erwerbsteuer-Rückstand pr. 3 fl. 24 kr. um so gewisser binnen 14 Tagen, von der letzten Einschaltung dieses Ediktes an, bei dem hiesigen k. k. Steueramte zu berichtigen und seinen unbekanntem Aufenthalt hierher anzuzeigen, als man im widrigen Falle die Löschung des diesfälligen Gewerbebefugnisses von Amtswegen veranlassen wird.

K. k. Bezirksamt Großfläschig am 23. September 1858.

3. 1707. (3)

Nr. 4556.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Exekutionsführers Michael Sluga von Topolz, durch seinen Nachhaber Anton Pouch von Parie, mit Einverständnis der Exekuten Blas Stok von Topolz, die mit dem Bescheide vom 12. September 1857 auf den 21. August d. J. angeordnete erste Realfeilbietungstagsakung als abgehalten angesehen, und es hat bei der auf den 21. September und 21. Oktober l. J. angeordneten zweiten und dritten Realfeilbietungstagsakung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. August 1858.

3. 523. a (2) Vizitations-Kundmachung. Nr. 2799.

Unter Aufrechthaltung der in der hierämlichen Kundmachung vom 4. August 1858, 3 2177, enthaltenen Bestimmungen, über die Art und Weise des Vorganges bei der Abhaltung der Schotterlizitation, wird wegen Sicherstellung der Lieferung des Schotter-Materials in den Verwaltungsjahren 1859, 1860 und 1861, aus den in der beigefügten Uebersicht bezeichneten Erzeugungsplätzen, und an den in derselben angeführten Tagen, bei den betreffenden k. k. Bezirksämtern, eine zweite Vizitations-Verhandlung abgeführt, zu welcher Unternehmungslustige eingeladen werden.

ber l. 3, Vormittags 10 Uhr zu überreichen und es ist darin der Anbot pr. Pferd und Meile deutlich und bestimmt ohne alle Nebenbedingungen anzusetzen.

Die näheren Vizitationsbedingungen werden vor der Vizitation bekannt gegeben werden, können aber auch täglich hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg am 23. September 1858.

| Straße | Aus dem Material-Erzeugungsplätze, Namens: | Beiläufiges Erforderniß für ein Jahr | | fiskal-Preis | | Behörde, bei welcher und wann die Lizitation abzuführen kommt | |
|--------|--|--------------------------------------|---------------------------------|------------------|--------------------------------|---|-----|
| | | zu erzeugen | zu versühren und aufzuschichten | pr. Haufen | 10% Kautions für Erzeug. Platz | | |
| | | Haufen | | in Oester. Währ. | | | |
| | | a 54 Cub. Fuß | von bis | fl. | kr. | fl. | kr. |
| | | | Distanz-Nr. | | | | |

3. 524. a (2) Nr. 3978/734

Vizitations-Ankündigung.

Um den Bedarf an Materialien für die k. k. Kriegs-Marine auf das Militär-Jahr 1859 sicher zu stellen, wird hiemit allgem. in kundgemacht, daß der Verwaltungsrath des k. k. Hafens-Admiralats in Triest in dem zu Versteigerungen dienenden Lokale sich am 9. Oktober 1858 um 11 Uhr Vormittags versammeln wird, um die Lieferung der in den besonderen Tabellen verzeichneten, in Lose abgetheilten Gegenstände an den Mindestbietenden zu überlassen.

Die Anbote müssen auf gestempeltm Papier geschrieben, und bis zwei Uhr Nachmittags vor dem obbezeichneten Tage dem hiesigen k. k. Hafens-Admiralate übergeben werden.

Die Konkurrenten müssen bei Uebertreibung ihrer Anbote auch das entsprechende, am Ende eines jeden Loses angegebene Reuzgeld, u. z. im Baren, d. i. in österreichischer Währung oder in österreichischen Staatspapieren nach dem gesetzlichen Kurse, erlegen.

Das Reuzgeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Kautions in Deposito zurückgehalten, jenes der übrigen Konkurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Jedem Anbote muß die Erklärung der Konkurrenten, sich allen Bedingungen der gegenwärtigen Versteigerungs-Ankündigung unterziehen zu wollen, beigefügt werden. Die Aufbesserungen müssen mittelst eines Prozentennachlasses, und nicht in Einzelpreisen angeboten werden, denn in diesem letzteren Falle würden die Offerte nicht berücksichtigt.

Alle Konkurrenten haben sich über ihre Befähigung, und über die Mittel zur schleunigen und pünktlichen Vollziehung der betreffenden Lieferung standhaft auszuweisen, wenn sie nicht schon ohnehin bekannte und akkreditirte Handelshäuser waren.

Alle unstatthaftern Anbote, so wie die nachträglichen Aufbesserungen, nämlich alle Offerte, welche nicht nach den hier vorgeschriebenen Bedingungen verfaßt sind, sind untersagt, und werden als unannehmbar zurückgewiesen.

Die diesfälligen Lieferungsbedingungen können beim hierortigen Stadtmagistrate und bei der Handels- und Gewerbekammer eingesehen werden.

3. 1734. (1) Nr. 2013.

G e b i t t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Gerichin von Michelsdorf, gegen Mathias Butalla von Dreepacka, wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 2. Dezember 1846 (autorigen 230 fl. C. M. c. s. c.), in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gul Smak sub Urb. Nr. 24, Keltf. Nr. 17 1/2, D. R. D. Roumenda Tschernembl sub Tom. II, Karr. Nr. 130, U. b. Nr. 80, Keltf. Nr. 77 und Karr. el Berg Nr. 145 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1060 fl. C. M., gemilliget und zur Vernahme derselben die drei Versteigerungstagsabenden auf den 22. Oktober, auf den 20. November und auf den 22. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die freizubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung und unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchstrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 25. Mai 1858.

Im k. k. Baubezirke Krainburg:

| | | | | | | | | | |
|--------|----|----------------------------------|-----|--------|-------|---|--------|-----|--|
| Wiener | 12 | Save-Sandbank Bleiofen | 30 | III/15 | IV/2 | 1 | 36 1/2 | 41 | K. k. Bezirksamt Kronau am 14. Oktober 1858 |
| | 15 | detto Moistrana | 50 | V/0 | V/5 | 1 | 49 1/2 | 75 | |
| | 16 | detto Belza | 20 | V/5 | V/7 | 1 | 29 | 26 | |
| | 17 | detto Podkusch | 40 | V/7 | V/11 | 1 | 45 | 58 | |
| | 19 | Save-Sandbank bei der Waldbrücke | 70 | VI/1 | VI/8 | 1 | 56 | 109 | |
| Kanfer | 8 | Kanfer Sandbank | 120 | II/7 | II/13 | 1 | 43 1/2 | 17 | K. k. Bezirksamt Krainburg am 12. Oktober 1858 |

Im k. k. Baubezirke Weixelburg:

| | | | | | | | | | |
|---------|----|---------------------|-----|--------|-------|---|--------|-----|--|
| Agramer | 4 | Steinbruch Schetinz | 85 | III/15 | IV/3 | 2 | 34 1/2 | 199 | K. k. Bezirksamt Tressen am 11. Oktober 1858 |
| | 9 | detto Längenthal | 65 | V/12 | V/15 | 2 | 19 | 142 | |
| | 10 | detto Koronitka | 90 | V/15 | VI/4 | 2 | 69 1/2 | 243 | |
| | 11 | detto Steinbrückel | 110 | VI/4 | VI/10 | 2 | 80 | 308 | |
| | 13 | detto Kottariza | 90 | VII/3 | VII/8 | 2 | 31 | 208 | |

Im k. k. Baubezirke Neustadt:

| | | | | | | | | | |
|-------------|----|------------------------------|-----|--------|------------|---|--------|-----|--|
| Agramer | 13 | Steinbruch Bresjethal | 70 | X/4 | X/8 | 2 | 43 | 17 | K. k. Bezirksamt Landstraf am 13. Oktober 1858 |
| | 23 | Save Sandbank Nr. 1 | 180 | XIV/8 | XIV/14 | 2 | 41 1/2 | 435 | |
| | 24 | detto Nr. 2 | 180 | XIV/14 | XV/4 | 2 | 41 1/2 | 435 | |
| | 25 | detto Nr. 3 | 180 | XV/4 | XV/10 | 2 | 13 1/2 | 384 | |
| | 26 | Save Bregana | 150 | XV/0 | XV/13+228° | 1 | 99 1/2 | 299 | |
| Karlstädter | 13 | Steinbruch Suhor | 50 | II/3 | II/6 | 2 | 19 | 109 | K. k. Bezirksamt Möttling am 16. Oktober 1858 |
| | 14 | detto Berettendorf | 60 | II/6 | II/9 | 2 | 5 | 123 | |
| | 15 | detto Loquis | 60 | II/9 | II/12 | 2 | 6 1/2 | 124 | |
| | 16 | detto Butschka | 60 | II/12 | II/15 | 2 | 8 | 125 | |
| | 17 | Schotterbank im Kulpa-Flusse | 160 | II/15 | III/7 | 2 | 17 | 347 | |

In der k. k. Bauegpositur Gurksfeld:

| | | | | | | | | | |
|-------------------------|----|-----------------------------------|-----|-------|--------|---|--------|-----|--|
| Steinbrück-Münkendorfer | 1 | Save-Schotterb. ob Piauško | 300 | II/0 | III/5 | 1 | 82 | 546 | K. k. Bezirksamt Gurksfeld am 14. Oktober 1858 |
| | 2 | Steinbruch Peinek | 250 | III/5 | III/11 | 2 | 66 | 665 | |
| | 3 | detto bei Grazer | 200 | II/11 | IV/0 | 2 | 17 | 434 | |
| | 4 | Steinbruch altes Schloß Gurksfeld | 150 | IV/0 | IV/4 | 2 | 43 | 365 | |
| | 5 | Schotterbank Magerl | 180 | IV/4 | IV/8 | 1 | 75 | 315 | |
| | 6 | Schottergrube Mauser | 180 | IV/8 | IV/12 | 1 | 56 | 281 | |
| | 7 | detto Bellibreg | 230 | IV/12 | V/1 | 1 | 64 1/2 | 378 | |
| | 8 | detto Mertwize | 200 | V/1 | V/6 | 1 | 57 1/2 | 315 | |
| | 9 | detto St. Ulrich | 220 | V/6 | V/11 | 1 | 55 | 341 | |
| | 10 | Schottergrube Unter Skopis | 190 | V/11 | V/15 | 1 | 54 | 293 | |

K. k. Landesbaudirektion. — Laibach am 23. September 1858.

3. 524. a (2)

Konkurs-Verlautbarung

für die an der k. k. Hauptschule zu Adria zu besetzende Katecheten- und damit vereinigte Direktorsstelle.

Die in Erledigung gekommene Direktors- und Katecheten-Stelle an der Hauptschule in der k. k. Bergstadt Idria, womit ein jährlicher Gehalt von 400 fl. C. M., ein jährliches Holzgeld von 24 fl. C. M. und die freie Wohnung nebst dem Genusse eines Krautgartens verbunden ist, wird zur Wiederbesetzung mit dem Besatze hiemit ausgeschrieben, daß mit dieser Stelle auch die Verpflichtung verbunden ist, in dem dortigen Präparandenkurse den Unterricht in der Methodik zu erteilen, Di-j-nigen Priester, welche diesen Schuldienst zu erhalten wünschen, werden demnach hiemit aufgefordert, ihre an das hohe k. k. Finanz-Ministerium in Wien, mit dem Stempel pr. 30 kr. versehenen Bittgesuche binnen 6 Wochen an das Konsistorium zu überreichen, und denselben nicht nur die Studienzeugnisse beizulegen, sondern sich auch mit andern Dokumenten über

ihre Alter, Vaterland und ihre Gesundheit, dann über ihre bisherige Dienstleistung, Reimwendung und Moralität, so wie überhaupt hinsichtlich ihrer Qualifikation für das gedachte Lehramt gehört, auszuweisen.

K. k. Konsistorium Laibach den 24. September 1858

3. 530. a (2)

Nr. 3572.

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Militär-Vorspannsleistung in der Marschstation Kraxen für das Verwaltungsjahr 1859 wird bei dem k. k. Bezirksamte Egg ob Podpetsch eine Minuendolizitation am 13. Oktober l. J. Vormittags 10 Uhr in der Amtskanzlei abgehalten werden. Es können auch schriftliche Offerte, welche unter Anschluß des Radiums von 200 fl. mit der Aufschrift: „Offerte für die Militärvorspanns-Verpachtung der Marschstation Kraxen im Bezirke Egg längstens bis zum 13. Okto-